

Bürger-Windpark: die große Chance

In der Vergangenheit wurden die meisten Windenergieflächen in Thüringen an externe Investoren vergeben, so dass ca. 80% der mit bestehenden Windenergieanlagen erzeugten Wertschöpfung aus Thüringen abfließen. Das wollen wir ändern.

Bei der Vergabe von Windvorrangflächen sollen **Leitlinien** angewandt werden, die auf die **Beteiligung von Thüringer Bürgerinnen und Bürger** ausgerichtet sind:

- Alle Gruppen im Umfeld eines Bürgerwindparks werden beteiligt (Grundeigentümer, Anwohner, Landwirte, Bürger, Gemeinden, kommunale Einrichtungen)
- Faire Teilhabe aller Betroffenen und Anwohner, auch der nicht unmittelbar profitierenden Flächeneigentümer, an der Rendite und Wertschöpfung
- Sicherstellung einer direkten konzeptionellen und finanziellen Bürgerbeteiligung (Mindestanteil von 25% des Eigenkapitals in Händen Thüringer Bürger)
- Vermeidung von Mehrheitsbeteiligungen
- Geringe Mindestbeteiligung ab 1000 EUR
- Einbeziehung der örtlichen bzw. regionalen BürgerEnergie-Akteure (Genossenschaften), Stadtwerke und Banken als Vermarktungs- und Finanzierungspartner
- Es sollten nach Möglichkeit keine Vorverträge mit externen Projektierern und Investoren abgeschlossen werden.
- Kommunen, Grundstückbesitzer und Anwohner eines Windvorranggebietes schließen sich zusammen und handeln gemeinsam. Es wird eine Beteiligungsgesellschaft vor Ort gegründet, bei der auch die Planungshoheit verbleibt. Die Beteiligungsgesellschaft beauftragt ein Planungsbüro als Dienstleister, das nach Möglichkeit in der Region ansässig ist.

Die Leitlinien wurden nach einem Muster aus dem Landkreis Steinfurt entwickelt.

Sie wurden in wichtigen Teilen Bestandteil für die Vergabe des Siegels „Faire Windenergie“ durch den Freistaat Thüringen.



Windkraft-Projekt in Eckolstädt



Energie in Bürgerhand
Weimar eG

<http://eibw.de/>

Die Genossenschaft Energie in Bürgerhand Weimar eG beteiligt sich über den Erwerb eines Genussrechtes an zwei hochmodernen Windkraftanlagen Typ Enercon E-82 mit einer Nennleistung von jeweils ca. 2,3 MW. Die Betreibergesellschaft sitzt vor Ort. Über Nachrangdarlehen erhalten Mitglieder eine feste Verzinsung von 3% des eingesetzten Kapitals. Mit Überschüssen aus den Windkrafterträgen wird die Finanzierung weiterer, innovativer EE-Projekte gestützt.

